

Material

Neutraler standfester und elastischer 1-Komponenten-Silikondichtstoff.

Ausführung

FA425 wird als 310-ml-Kartusche geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform

Eigenschaften

FA425 ist ein neutralvernetzender, standfester und elastischer 1K-Silikondichtstoff. FA425 ist so aufgebaut, dass Beeinträchtigungen des Naturwerksteins ausgeschlossen werden können. Das Produkt ist gemäß ISO11600 als hochmoduliger Dichtstoff mit einer Gesamtverformung von max. 20% klassifiziert. FA425 reagiert mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Dichtstoff mit guter UV-, Alterungs- und Witterungsbeständigkeit. Die Hautbildungszeit beträgt ca. 10 Minuten. Bei der Verarbeitung und im ausgehärteten Zustand ist der Dichtstoff geruchsneutral und verfügt über eine glänzende Oberfläche. FA425 ist korrosionsbeständig und enthält ein Fungizid gegen Schimmelbildung. Er ist kompatibel mit Metallen und den üblichen Baustoffen. FA425 haftet auf allen gängigen bauseitigen Untergründen, z.B. Aluminium, anodisiertem Aluminium, Glas, Stahl, Fliesen. Der Kontakt mit bitumen- oder teerhaltigen Oberflächen kann zu Verfärbungen führen.

Lieferform

Farbe	TI-Code	Bestell-Nr. 310-ml- Kartusche
anthrazit 970	TI970	503028
staubgrau 780	TI780	503029
transparent 000	TI000	503030
weiß 100	TI100	503027

Inhalt Lieferkarton: 12 Kartuschen



FA425

Multi-Silikon+



Dieser spezielle 1K-Silikondichtstoff dient zur dauerelastischen Abdichtung von Anschluss- und Bewegungsfugen in vielen verschiedenen Anwendungsbereichen, wie z.B. Sanitär, Natursteinen, Fassaden, Fenster/Türen im Innen- und Aussenbereich. FA425 erfüllt die Anforderungen an die Wohngesundheit mit der EC1+ Zertifizierung. FA425 haftet auf zahlreichen bauüblichen Werkstoffen, wie z.B. Beton, Marmor, Naturstein, Keramik, Metallen, Glas, PVC, Holz.

Produktvorteile

- EC1+ zertifiziert
- Geruchsneutral
- Glänzende Oberfläche
- Speziell für Naturwerksteine
- Keine Randzonenverfärbung
- UV-beständig

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Spezifische Dichte	DIN EN ISO 1183-1 B	etwa 1,02 g/cm ³
Gesamtverformung	ISO 11600	20%
Brandverhalten	EN 13501	Klasse E
Verarbeitungstemperatur		+5°C bis +40°C
Dichtstoffklasse	Typ	F INT-EXT-CC S PW-INT
	EN 15651-1	20 LM
	EN 15651-3	XS1
	EN 15651-4	12,5E
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +120°C (kurzzeitig)
Konsistenz	DIN EN ISO 7390 (20 mm)	0 mm, standfest
Hautbildungszeit		etwa 10 Min. bei 23°C/50 % RH
Aushärtegeschwindigkeit		etwa 2,8 mm /1. Tag
Volumenschwund	DIN EN ISO 10563	etwa 3 %
Dehnungswert bei 100%	DIN EN ISO 8339	etwa 0,4 N/mm ²
Maximale Zugfestigkeit	DIN EN ISO 8339	etwa 120 %
Zugfestigkeit	DIN EN ISO 8339	etwa 0,6 N/mm ²
Rückstellvermögen	DIN EN ISO 7389	etwa 90 %
Zugeigenschaften bei aufrecht erhaltener Streckung nach Tauchbad in Wasser bei 23°C	EN ISO 10590	kein Versagen
Adhäsions-/Kohäsionseigenschaften bei unterschiedlichen Temperaturen	EN ISO 9047	kein Versagen
Dehnungswert bei 100 %	DIN 53504 S2	etwa 0,5 N/mm ²
Zugfestigkeit	DIN 53504 S2	etwa 1,9 N/mm ²
maximale Dehnung	DIN 53504 S2	etwa 450 %
Shore-A-Härte	DIN EN ISO 868	etwa 30
Lagerfähigkeit		In trockenen Räumen in der ungeöffneten Originalverpackung bei +5°C bis zu +25°C mindestens 12 Monate.

Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten AT200 Reiniger verwenden. Empfindliche Untergründe, z.B. Pulverlack-Beschichtungen, mit AT115 Reiniger vorreinigen. Die Verträglichkeit der Reiniger mit den jeweiligen Baustoffen ist durch einen Vorversuch zu prüfen.
- Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils mit geschlossenzelliger PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen. In Ausnahmefällen, z.B. bei Fugen mit starrem Fugengrund, sind anders geformte Hinterfüllmaterialien erlaubt (z.B. Elastozellband oder PE-Trennfolien). Hinterfüllmaterialien müssen mit FA425 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.

- Primern der Haftflächen: Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehandlungen sind der nebenstehenden Haftarbeitstabelle zu entnehmen. Primer bei saugenden Untergründen mit einem Pinsel sparsam, oder bei nichtsaugenden Untergründen mit einem sauberen Tuch auf die Haftflächen auftragen.
- Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger entfernen.

Verarbeitung

- **Säuberung der Haftflächen:** Die Haftflächen müssen sauber, staubfrei, fettfrei, tragfähig und trocken sein. Lose Partikel in Beton- und Pflasterfugen mithilfe einer Bürste entfernen. Für ein einwandfreies Ergebnis die Fugenkanten mit Abdeckband abkleben. Je nach Untergrund werden AT115 und AT200 Reiniger empfohlen. Pulverbeschichtete Oberflächen mit AT115 reinigen. Vorversuche durchführen.
- **Hinterfüllung:** Für die optimale Fugendimension, Hinterfüllmaterial aus geschlossenzelligem Polyethylen in die Fuge einbringen.
- **Vorbereitung der Haftflächen:** In jedem Fall Vorversuche zur Haftfähigkeit an kritischen und unbekanntem Oberflächen durchführen. Für die gegebenenfalls erforderliche Vorbehandlung siehe die auf unseren Erfahrungswerten beruhende Haftarbeitstabelle weiter unten.
- **Auftragen des Dichtstoffes:** FA425 gleichmäßig und blasenfrei direkt aus der Kartusche oder dem Beutel auf die Oberfläche auf- oder in die Fuge einbringen. Bei Bedarf Oberfläche in der Hautbildungszeit mit AT300 Glättmittel glätten. Zur Vermeidung von Verfärbungen im Naturwerkstein, AT300 nur auf dem Dichtstoff verwenden. Abdeckband sofort nach dem Glätten entfernen.

Reinigung

Für Oberflächen und Werkzeuge, die mit FA425 verunreinigt sind, empfehlen wir AT115 oder AT200 als Reiniger. Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Primertabelle

Haftfläche	Primer-Empfehlung
Aluminium	+
ABS	+, AT105, AT120
Messing	+
Ziegel	AT101
Beton	AT101
Kupfer	+, AT105, AT120
Eloxal	+
Faserbeton	AT101
Glas	+
Glasierte Keramikfliesen	+
Naturwerkstein	+, AT101
Unglasierte Keramikfliesen	+, AT101
Feuerverzinkter Stahl	+, AT105, AT120
Eisen	+, AT105, AT120
Polyamid*	AT150
Polycarbonat*	-
Polypropylen*	AT120
Polystyrol*	AT105, AT150
Hart-PVC*	AT105, AT120
Sanitär-Acryl, gefärbt*	AT105, AT150
Rostfreier Stahl	AT105, AT120
Holz	+
Holz, grundiert	+
Holz, lackiert, Acryl	+

* Untergründe können sich in ihrer Oberflächenbeschaffenheit unterscheiden, daher werden Haftprüfungen vor der Verwendung empfohlen.

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter.

+ kein Primer erforderlich

+, ... In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, in denen auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche.

- Der Einsatz wird nicht empfohlen. Dies gilt generell auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen. Das Auftragen von FA270 auf Alkydfarben kann zu Verfärbungen führen.

Verbrauch: Die nachfolgende Tabelle enthält Richtwerte für die Bedarfsermittlung anhand der Fugenmaße.

Verbrauchstabelle

Fugendimension BreitexTiefe in mm	l/m Leistung pro 310-ml
5x5	12,4
8x6	6,5
10x8	3,9
15x10	2,1
20x12	1,3
25x15	0,8
30x15	0,7

Hinweis

Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können. FA425 darf nicht zur flächigen Verklebung eingesetzt werden. Bewegungsfugen sind so auszulegen, dass die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs von 20% nicht überschritten wird. FA425 ist nicht geeignet für Structural-Glazing Fassaden oder den Isolierglasrandverbund. Ebenso ist es nicht für Abdichtungen im Lebensmittelbereich, Aquarienbau und direkter medizinischer oder pharmazeutischer Indikation zu verwenden. Der Einsatz von FA425 wird generell nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM sowie bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich).

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.

Zertifikate



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



tremco illbruck GmbH
 Werner-Haepf-Strasse 1
 92439 Bodenwöhr
 Deutschland
 T: +49 9434 208-0
 F: +49 9434 208-230

info.de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.de